

17. Öffentliche Sitzung des Erbertages

Sitzungstag:

10. Februar 2022

Sitzungsort:

Dormagen-Zons
Feuerwehr, Deichstraße 30

Sitzungsdauer:

17:06 – 20:17 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbertag - 11 stimmberechtigte Mitglieder:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Martin Bauers, Hans-Josef Berchem, Peter-Josef Claßen, Erik Heinen, Peter-Olaf Hoffmann, Max Josef Kallen, Klaus Kühn, Karlheinz Meyer (TOP 7.3 von 18:11 - 18:12 Uhr abwesend) und Adolf Robert Pamatat (ab 17:08 Uhr, TOP 3)

Entschuldigt: Harald Lenden, Bernhard Nauen und Jan Peters

Anwesend vom Deichamt:

Franz Josef Bauers, Joachim Fischer (Deichgräf), Martin Meyer, Heinz Peter Mohr, Timo Öztürk (ab 18:54 Uhr, TOP 8) und Wilfried Schnitzler

Entschuldigt: Hartmut Aschenbruck, Stephan Offer und Rolf Plümmer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Sicherheitskonzept
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Tagesordnung
4. Antrag zur Beschlussfassung: Deichgräf ist befangen
5. Niederschriften der 14. und 15. öffentlichen ETS am 26.08. und 13.10.2021
6. Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung
7. Mitteilungen des Deichvorstands und des Geschäftsführers
8. Kurzmitteilung AK Ökologie und Deichpflege
9. Kurzmitteilung AK Recht und Finanzen
10. Verabschiedung Haushalt 2022
11. Beschlussfassung zur Änderung der Satzung
12. Teileinziehung der Deichstraße/Oberstraße als Fahrradstraße
13. Stand Planfeststellungsverfahren/Gespräch mit Planern am 25.11.2021
14. OVG stellt Rechtswidrigkeit eines Planfeststellungsbeschlusses fest
15. Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Sicherheitskonzept

Deichgräf Fischer begrüßt die anwesenden Mitglieder des Erbertages und des Deichamtes, einige Bürger und verweist auf das Sicherheitskonzept.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Deichgräf Fischer stellt fest, die Zustellung an die Erbentagsmitglieder sei am 21.01.2022 erfolgt und die amtliche Bekanntmachung der Tagesordnung am 22.01.2022 im Rheinischen Anzeiger.

Deichgräf Fischer stellt fest, die Beschlussfähigkeit sei gegeben, da 10 Erbentagsmitglieder anwesend seien.

TOP 3 Tagesordnung

TOP 4 Antrag zur Beschlussfassung: Deichgräf ist befangen

Herr Hoffmann verweist nach der Geschäftsordnung auf die Befangenheit des Deichgräfen und möchte daher diesen Tagesordnungspunkt vorziehen.

Er bittet den stellvertretenden Deichgräfen Herrn F. J. Bauers, er möge nun die Sitzungsleitung übernehmen und dies solle auch für den TOP "Teileinziehung Deichstraße" gelten. Außerdem plädiere er dafür, dass Herr F. J. Bauers alle Verhandlungen zur Teileinziehung Deichstraße mit der Stadt Dormagen führen solle.

Denkbar sei für ihn auch, dass einige Mitglieder des Erbentages an diesen Verhandlungen teilnehmen würden.

Herr F. J. Bauers übernimmt die Sitzungsleitung und regt an, an den Verhandlungen sollen mehrere Mitglieder des Arbeitskreises Recht und Finanzen teilnehmen.

Herr Kh. Meyer bittet den Deichgräfen, er möge doch seine Mitwirkung an den Beschlüssen zur Deichstraße darlegen. Es war der TOP, mit dem über das Teileinziehungsverfahren abgestimmt wurde. Dies hatte er befürwortet, damit das Thema „Deichstraße“ nochmals in der Politik zur Sprache gebracht werden konnte.

Deichgräf Fischer berichtet, er habe bei vier städtischen Beschlüssen dreimal nicht mitgestimmt, aber er bedauere, dass er doch einmal für die Deichstraße als Fahrradstraße mit abgestimmt habe.

Er erklärt: "Ich erkläre mich für alle Beratungen und Beschlussfassungen des Deichverbandes zum Thema "Deichstraße als Fahrradstraße" als befangen.

Herr Hoffmann formuliert folgenden Beschlussvorschlag an den Erbentag:

"Der Erbentag stellt fest, dass Deichgräf Fischer wegen seiner Ratsmitgliedschaft bei den Vorgängen des Deichverbandes zur Deichstraße als Fahrradstraße mit der Stadt Dormagen als befangen gilt."

Herr Hoffmann regt weiter an, dass der stellvertretende Deichgräf Herr Bauers und der Vorsitzende des AK's Recht und Finanzen die Verhandlungen mit der Stadt Dormagen führen sollen.

Stellvertretender Deichgräf Bauers ergänzt, mit dem AK Recht und Finanzen solle vorher Einvernehmen hergestellt werden.

Herr Pamatat schlägt zusammenfassend vor, das Thema Deichstraße als Fahrradstraße solle zunächst im AK Recht und Finanzen beraten werden. Für die Verhandlungen mit der Stadt Dormagen sei es dann ausreichend, wenn Herr Hoffmann als Vorsitzender des AK's dessen Meinung alleine vertrete.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgeschlagen.

Deichgräf Fischer übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

TOP 5 Niederschriften der 14. und 15. öffentlichen ETS am 26.08. und 13.10.2021

Deichgräf Fischer erkundigt sich nach Änderungswünschen zu den beiden Niederschrift; es gibt keine.

TOP 6 Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen Sitzung

Deichgräf Fischer schlägt Frau Albrecht vor; der Erbentag ist damit einverstanden.

TOP 7 Mitteilungen des Deichvorstands und des Geschäftsführers

7.1 Feststellungsklage

Deichgräf Fischer berichtet von den Fristverlängerungen, die wegen Coronagründen, Ferien und Umfang der Angelegenheit gewährt wurden.

7.2 Beweisverfahren

Deichgräf Fischer teilt mit, das Gericht habe den Antrag der Gegenseite (Ablehnung unseres Sachverständigen wegen der Besorgnis der Befangenheit) zurückgewiesen. Zuletzt wurde am 08.02.2022 Stellung genommen.

7:3 Silbersee

Deichgräf Fischer informiert über die Antwort der Regierungspräsidentin Frau Birgitta Radermacher zum Hinweis der IG Deich auf eine potenzielle Hochwassergefahr an der Südspitze des Silbersees:

"Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass aus Sicht des Hochwasserschutzes keine Notwendigkeit besteht, diesen Abschnitt geotechnisch untersuchen zu lassen."

Herr F. J. Bauers kündigt an, darauf noch zu antworten.

Herr Kallen verweist auf eine Aussage von Herrn Mobis, wonach für dieses Hinterland der Katastrophenschutz zuständig sei.

Herr M. Bauers schlägt vor, man könne sich mit dem Widerspruch auch an das Ministerium wenden.

Herr F. J. Bauers ergänzt, er traue dem Material am Hochufer nicht und sehe daher Handlungsbedarf. Da der Bezirksregierung wohl keine Bodenproben vorlägen, solle Kontakt mit der Stadt Neuss hergestellt werden.

Herr Pamatat möchte, dass die Stadt Neuss eine entsprechende Untersuchung beauftragt. Er könne sich auch vorstellen, dass er sich an den Peditionsausschuss wenden würde.

Deichgräf Fischer berichtet, er habe nach den Gesprächen mit der Stadt Dormagen und der Bezirksregierung die Einschätzung, bei dauerhaftem Hochwasser könne der Bereich kurzfristig aufgeschüttet werden und damit sei die Südspitze gesichert.

Herr Hoffmann stellt zur Zuständigkeit dieses Abschnittes fest, der Deichverband Uedesheim (Stadt Neuss) sei für den Bau und die Unterhaltung zuständig, für die Deichverteidigung sei der Deichverband Dormagen/ Zons zuständig.

Fortsetzung 7:3 Silbersee

Herr Pamatat formuliert zusammenfassend folgenden Beschlussvorschlag:

"Der Deichvorstand setzt sich mit dem Deichverband Uedesheim in Verbindung, um die Schwachstellen im Bereich der Südspitze des Silbersees festzustellen. Der Deichverband Uedesheim soll eine entsprechende Untersuchung beauftragen, alternativ solle dies sonst der Deichverband Dormagen/ Zons in die Wege leiten."

Kh. Meyer verlässt den Sitzungsraum.

Die anwesenden Mitglieder des Erbentages signalisieren einstimmig ihr Einverständnis dazu.

Kh. Meyer betritt den Sitzungsraum.

7.4 Bericht Deichschauen

Deichgräf Fischer erläutert, die beiden Deichschauen der Bezirksregierung wurden am 21.10. und 12.12.2021 durchgeführt und ergaben folgende Beurteilung:

"Abschließend bleibt festzuhalten, dass sich die geschauten HWS-Anlagen und Infrastruktureinrichtungen des Deichverbandes Dormagen/ Zons im Allgemeinen und im Speziellen in einem gut unterhaltenen Zustand befinden."

7.5 Schulungen zum Deichläufer

Deichgräf Fischer schildert, es sei für Anfang 2022 vorgesehen gewesen, in einer Inhouse-Schulung Deichläufer auszubilden. Herr Heinen habe die Kontakte für eine zwei-tägige Schulung organisiert. Wegen zu geringer Anmeldungen konnte die Schulung nicht stattfinden. Nunmehr solle sie im Herbst 2022 als Inhouse-Schulung stattfinden.

Herr F. J. Bauers übergibt eine Liste von 13 Interessenten.

Herr Heinen schlägt folgende Termine für die Inhouse-Schulung vor:

26. - 28.08. und 16. - 18.09.2022 und bittet das Deichamt, eine Abfrage zu starten, damit sich auch die heute Abwesenden anmelden könnten.

7.6 Deichmahd, Auftragsvergabe 2022 bis 2024

Deichgräf Fischer teilt mit, die Deichmahd wurde für 2022 bis 2024 in der örtlichen Presse öffentlich ausgeschrieben. Parallel wurde die Ausschreibung drei Galabau-Firmen direkt zugestellt. Es wurde nur ein einziges Angebot abgegeben. Dieses Angebot lag um 18 % unter dem Auftrag für die letzten drei Jahre und wurde wie angeboten erteilt.

Dem Angebot lag eine Verlängerungsoption für zwei weitere Jahre zu den gleichen Preisen bei. Die beim RPA des Rhein-Kreises Neuss eingeholte Auskunft dazu ergab, dass diese verlängerte Auftragserteilung nicht zulässig sei, da die Ausschreibung für fünf Jahre den maßgeblichen EU-Schwellenwert überschritten hätte.

7.7 Berichte des Geschäftsführers

Beitragsstruktur beim Deichverband

Geschäftsführer Schnitzler erläutert rechtliche Grundlagen und Zusammenhänge zu den Auswirkungen auf die Gebührenbescheide (siehe Anlage 1). Letztendlich sinken die Gebühren seit mehreren Jahren für die meisten Mitglieder (außer für Mitglieder mit technischen Anlagen).

Jahresabschluss 2021

Geschäftsführer Schnitzler stellt fest, der Jahresabschluss 2021 sei wiederum sehr früh, im Wesentlichen im Januar 2022, fertig gestellt worden. Die Zahlen dazu seien allen Mitgliedern des Erbentages mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2022 bekanntgegeben worden.

Darin sei eine Rücklagebildung enthalten; die Auflösung und Verwendung seien im Haushaltsplan 2022 für 2023 geplant.

Auf Nachfrage von Frau Albrecht erläutert Herr Schnitzler, dass 100 T€ für die Erneuerung der Deichschutzfolie verwendet werden sollten (siehe Gespräch mit der Bezirksregierung).

Da keine weiteren Fragen gestellt wurden bzw. beim TOP Haushaltsplan aufgegriffen werden, ergänzt Herr Schnitzler, dass die Unterlagen nunmehr zusammengestellt würden, um sie der Prüfungsbehörde vorzulegen.

7.8 Gespräch mit der Bezirksregierung am 25.11.2021

Deichgräf Fischer erläutert, die Kosten für die weitere Überplanung (abgelaufene Gutachten) können derzeit nicht bezuschusst werden; dies werde aber wohl bei der Ausführungsplanung mit einfließen.

Die Prüfung des Schlussverwendungsnachweises gilt als abgeschlossen. Rückforderungen sind ausgeschlossen.

Der Deichverband könne Rücklagen aus Überschüssen bilden, sofern sie zu den heute erkennbaren Planungskosten gehören. Für die Erweiterung des Verbandsgebietes sei eine Rücklagenbildung nicht möglich.

Die Neufestsetzung des Verbandsgebietes aufgrund des Gutachtens von Prof. Schüttrumpf könne derzeit aus Personalgründen nicht bearbeitet werden (Antrag dazu wurde im Dezember 2021 gestellt).

TOP 8 Kurzmitteilung AK Ökologie und Deichpflege

Deichgräf Fischer berichtet über die Freiluftbesprechung am 12.01.2022 mit sechs Teilnehmern über die Möglichkeit eines Herbizid-Einsatzes an den Stellen, die nicht mit mechanischen Mitteln freigehalten werden können.

Die Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde stehe noch aus, auch die Bezirksregierung müsse grundsätzlich zustimmen.

Der AK halte die Schulung der Einsatzkräfte im Hochwasserfall für dringlich und wünsche einen Termin im November 2022, spätestens im Februar 2023.

Herr Öztürk nimmt an der Sitzung teil.

TOP 9 Kurzmitteilung AK Recht und Finanzen (AK R + F)

Deichgräf Fischer verweist auf die Unterlagen zur Satzung und zum Haushaltsentwurf 2022, die die Erbentagsmitglieder in ihrer Einladung als Anlagen erhalten hätten.

Hinweis: Die letzte Sitzung fand am 25.08.2021 statt.

TOP 10 Verabschiedung Haushalt 2022

Geschäftsführer Schnitzler erläutert die größeren Abweichungen der Ansätze des Haushaltsplanes 2022 zu 2021 (siehe Anlage 2).

Die Personalkosten 2022 im vorliegenden Plan seien gegenüber dem 1. Entwurf um 10 T€ angehoben worden, da das Rechnungsergebnis 2021 wegen der Stundenaufstockung eines Mitarbeiters im Deichamt höher ausgefallen sei. Gleichzeitig konnte der Ansatz für die Deichunterhaltung entsprechend reduziert werden, da dieser Mitarbeiter dort mehr eingesetzt werden konnte.

Herr Schnitzler erkundigt sich, ob weitere Fragen vorlägen oder Ansatzänderungen gewünscht seien.

Da dies nicht der Fall ist, schlägt Herr Schnitzler folgenden Beschluss zum Haushalt 2022 vor:

Der Erbentag beschließt den Haushalt 2022 laut § 24 der DV-Satzung mit in Einnahmen und Ausgaben jeweils ausgeglichenen Haushaltsvolumina von 719.900 € im Verwaltungshaushalt 2022 und 255.450 € im Vermögenshaushalt 2022, im Verwaltungshaushalt 2023 bis 2025 = 649.400 €, 724.400 € und 824.400 € und im Vermögenshaushalt 2023 bis 2025 = 968.800 €, 26.707.360 € und 20.668.580 €. 2022: keine Kredite, keine Kassenkredite, keine Verpflichtungsermächtigungen

Dafür: 9 Stimmen

Dagegen: 2 Stimmen (Frau und Herr Bauers)

TOP 11 Beschlussfassung zur Änderung der Satzung

Deichgräf Fischer berichtet, die Satzungsänderungen seien im AK Recht und Finanzen am 29.10.2019 und am 13.08.2020 ausgiebig diskutiert worden und bis auf zwei strittige Punkte einvernehmlich beschlossen worden.

Er bittet Herrn Hoffmann um weitere Erläuterungen.

Herr Hoffmann erklärt, die verschiedenen Stellungnahmen zu den beiden strittigen Punkten seien den Mitgliedern des Erbentages mit der Einladung noch einmal zugestellt worden.

Der erste strittige Punkt berühre die Rechtsstellung der Mitglieder, wenn jedes Mitglied, das einen DV-Beitragsbescheid erhält, damit auch stimmberechtigt wird, die Mitglieder des Erbentages zu wählen (§ 2, Absatz 2 Nr. 1 der DV-Satzung).

Fortsetzung TOP 11 Beschlussfassung zur Änderung der Satzung

Herr Hoffmann erklärt noch einmal, diese Einschätzung entspräche nicht seinem Verständnis für die Auslegung des Wasserverbandsgesetzes (WVG), auch nicht nach den Änderungen des Wohnungseigentumsgesetzes. Der AK R + F teilte zuletzt einstimmig seine Meinung. Die Bezirksregierung habe schon mehrmals dazu Stellung bezogen und mitgeteilt, dass diese beabsichtigte Änderung nicht mit dem WVG vereinbar sei.

Der zweite strittige Punkt betreffe eine Einschränkung der Anzahl der Wahlvollmachten (§ 8, Absatz 3 der DV-Satzung). Bei den meisten Deichverbänden (Bieslich-Landesgrenze, Meerbusch/Lank oder Mehrum) seien die bevollmächtigten Vertreter auf ein oder drei Mitglieder beschränkt worden.

Die Mitglieder des Erbentages diskutieren die einzelnen Standpunkte ausführlich und kontrovers.

Herr Hoffmann beantragt danach jeweils eine einzelne Abstimmung über die beiden strittigen Punkte zu der Satzungsänderung in der Fassung vom 25.08.2021.

1. „Der Erbentag beschließt, dass der vorgeschlagene § 2 Absatz 2 der Satzung gestrichen wird.“

Dafür: 5 Stimmen

Dagegen 6 Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt und es gilt im Umkehrschluss die Aussage „Jedes Mitglied, das einen DV-Bescheid erhält, darf auch die Erbentagsmitglieder wählen.“

2. „Der Erbentag beschließt eine Beschränkung der Wahlvollmachten für Vertreter (§ 8, Absatz 3 der Satzung) auf drei Stück/Mitglieder.“

Dafür: 4 Stimmen

Dagegen 7 Stimmen

Damit ist der Antrag abgelehnt und es gilt im Umkehrschluss die Aussage „Keine Beschränkung der Anzahl der Wahlvollmachten“.

Herr Hoffmann stellt zur Abstimmung, dass nunmehr die Satzung in der Fassung der Änderungen vom 25.08.2021 beschlossen werden solle.

Dafür: 10 Stimmen

Dagegen: 1 Stimme

TOP 12 Teileinziehung der Deichstraße/Oberstraße als Fahrradstraße

Stellv. Deichgräf Bauers übernimmt die Sitzungsleitung.

Fortsetzung TOP 12 Teileinziehung der Deich-/Oberstraße als Fahrradstraße

Her Hoffmann erinnert an den Arbeitsauftrag aus der letzten Erbentagssitzung, wonach die Rechtsanwälte prüfen sollten, was für rechtliche Möglichkeiten der Deichverband gegen die „Deich-/Oberstraße als Fahrradstraße“ habe.

Herr M. Bauers antwortet, der Deichverband habe in dieser Angelegenheit ein Rechtsschutzinteresse. Demnach solle der Deichverband anstreben, die Entwidmung zu beantragen.

Er schlägt vor, RA Pamatat solle damit beauftragt werden.

Das Abstimmungsergebnis lautet:

Dafür: 11 Stimmen (einstimmig)

Deichgräf Fischer übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 13 Stand Planfeststellungsverfahren/Gespräch mit Planern am 25.11.2021

Deichgräf Fischer erläutert, Herr Leiders habe die naturschutzfachlichen Unterlagen vorgestellt.

Das Nachtragsangebot vom 22.01.2022 hierzu wurde an Hahn/Bender unmittelbar erteilt, damit die Untersuchungen sofort starten könnten.

Die Synopse zum Planfeststellungsverfahren sei in Arbeit und solle mit Herrn Hahn in der 7./8. Kw. besprochen werden.

TOP 14 OVG stellt Rechtswidrigkeit eines Planfeststellungsbeschlusses fest

Deichgräf Fischer erläutert, die Bezirksregierung werde erst nach Vorliegen der Urteilsbegründung dazu Stellung beziehen.

Herr F. Bauers schlägt vor, diesen TOP dann auch erst in der nächsten Erbentagssitzung zu beraten. Damit ist der Erbentag einverstanden.

TOP 15 Verschiedenes

Deichgräf Fischer weist auf den Termin für die Deichschau der Bezirksregierung hin: 27. Oktober 2022.



Joachim Fischer
Deichgräf



Wilfried Schnitzler
Schriftführer



Rosemarie Albrecht
Mitglied des Erbentages